Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 303. Dienstag, den 29. Dezember 1835.

Von heute Dienstag, den 29sten d. M. ab werden die neuen Pränumerations-Karten auf das Intelligenz-Blatt pro erstes Quartal f. ausgegeben. Am Sonnabend den 2. Januar f. wird das Intelligenz-Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Preuß. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. Dezember 1835.

Die Herren Kaufleute W. Heyde von Berlin und G. H. Oppermann von Stettin, log. im engl. Hause. Herr Inspector Faß von Graudenz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Den Besitzern der früher ausgegebenen Thorkarten dient zur Nachricht, daß letztere auch für das Jahr 1836 gültig bleiben; wobei zugleich in Erinnerung ge-

bracht wird, daß verlorne Thorkarten nicht ersetzt werden, eine ausgedehntere Verabreichung derselben auch nicht zuläßig ist.

Danzig, den 23. Dezember 1835.

Der General-Lieutenant und int. 1ster Kommandant.

v. Rummel.

2. Zur Aushändigung der 2ten Serie Zins-Coupons von hiesigen Kämmerei-Schuldscheinen pro 1836 bis incl. 1845, haben wir folgende Termine, als:

Dienstag den 5, Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. Januar k. J. in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem rechtstädtschen Rathhause angesetzt, wovon die Inhaber solcher Dokumente mit dem Bemerken hiedurch benachrichtigt werden, daß die Auslieferung der Coupons nur gegen Vorzeigung der Kämmerei-Schuldscheine erfolgen wird, welchen ein, nach den laufenden Nummern der Documente geordnetes Verzeichniß beizufügen ist, worunter der Empfänger Quittung zu leisten hat.

Danzig, den 22. Dezember 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Bürger Carl Freytag von Dybau und dessen Ehefrau Catharina Anne Judith geb. Möller aus Kurstein, haben vor ihrer Verheirathung mittelst gerichtlichen Vertrages vom 11. November 1835 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Mewe, den 25. November 1835.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

4. Daß der Gutsbesitzer Herr Heinrich Ludwig Grube aus Roggenhöfen und Fräulein Mathilde Jeanette du Bois, durch einen am 10. Oktober d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag vor ihrer Verheirathung die statutarische Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 24. November 1835.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

5. Daß der Gutsbesitzer Herr Carl August Steincke von Klein-Wogenapp und dessen Braut Jungfrau Charlotte Emilie Pröll von hier, durch den vor Eingehung ihrer Ehe am 31. Oktober c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 6. November 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

6. Der hiesige Kaufmann Friedrich Mogilowski und dessen verlobte Braut die Jungfrau Laura Matilde Wolff, letztere im Beistande ihres Vaters des Kornwerfers Johann Ernst Wolff, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwer-

tes während ihrer einzugehenden Ehe durch den am 15. d. Mts gerichtlich verlautbarten Ehevertrag gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 17. Dezember 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

7. Daß der Gastwirth Johann Heinrich Quednau und dessen Ehefrau Johanne Quednau geb. Fink, von hier, durch ein am 25. November c. gerichtlich verlautbartes Uebereinkommen, ihr Vermögen, mit der §. 392. seq. Theil II. Tit. 1. des Allgemeinen Landrechts festgesetzten rechtlichen Wirkung, abgesondert haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 4. Dezember 1835.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Verlobung.

8. Ihre heute vollzogene Verlobung beehren sich ihren Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 26. Dezember 1835.

Henr. Auguste Mix,
Alexander Ed. Wendt.

Todesfall.

9. Heute Vormittag 9¼ Uhr starb mein Mann, der Königl. Major im 5ten Inf.-Regiment August v. Montowt, an den Folgen einer innern Auszehrung. Dieses zur Kenntniß an seine Freunde und Bekannte in Stelle besonderer Meldungen. Danzig, den 28. Dezember 1835.

Ludovika v. Montowt,
geb. Gräfin Prebentow v. Przebendowska.

Entbindungen.

10. Die heute früh um 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, zeigt ergebenst an J. J. Czarneki.

Danzig, den 24. Dezember 1835.

11. Die heute früh 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an

Danzig, den 27. Dezember 1835. Carl H. E. Arndt.

12. Die am 26. Dezember Mittags 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Töchterchen, zeigt hiedurch ergebenst an

der Portraitmaler Krause.

Anzeigen.

13. Der Kaufmann Herr Alberti wünscht seine sämmtlichen Gebäude, bestehend
1) in einem massiven Wohnhause in der Fleischergasse № 79. mit einem Gewürzladen, Vorder- Hinterhause und Gärtchen,

2) in zwei Seitengebäuden unter № 81. auf dem sogenannten Baumannshof mit 20 Wohnungen, auf die billigste Weise unter sehr vortheilhaften Bedingungen meistbietend zu verkaufen oder zu verpachten. Zu diesem Behufe ist ein Termin zu Montag, den 4. Januar a. f. in dem Hause des Herrn Alberti, Fleischergasse № 79. um 9 Uhr Morgens angesetzt, zu welchem Käufer oder Pächter sich zahlreich einzufinden bitte.

Danzig, den 22. December 1835.

pr. Alberti. Osterroth, Gutsbesitzer.

14. Bei ihrer Abreise empfiehlt sich allen Freunden und Bekannten, sowohl im Militair als Civil, ganz ergebenst Therese Wantuch.

Danzig, den 25. Dezember 1835.

15. Sollte Jemand im Besitz eines meinem verstorbenen Mann F. A. Skubowius ertheilten Cautions-Empfang-Scheins über 50 Rthl, ausgestellt von den Simpsonschen Herren Testaments-Executoren, welcher wahrscheinlich verloren gegangen, sich befinden, so wird derselbe ersucht sich spätestens bis zum 20. Januar k. J. mit seinen etwanigen Ansprüchen an jene Cautionssumme zu melden und diese bei Herrn Posern Hundegasse № 333. näher darzuthun. Nach fruchtlosem Ablauf dieses Termines aber, wird jener Schein für null und nichtig und jeder spätere Anspruch an die bestellte Caution für ungültig erklärt. Die verw. Ida Skubowius.

Holm, den 26. Dezember 1835.

16. **Local-Veränderung.**

Die von mir bisher im Schützenhause geführte Manufactur-Waarenhandlung, habe ich nach dem Hause Langgasse № 377. (neben der Wittwe Madame Gerlach) verlegt. Einem geehrten Publikum mache ich die Anzeige und bitte mich durch einen zahlreichen Besuch zu erfreuen.

S. W. Löwenstein, Langgasse № 377.

17. Mittwoch, den 30. Dezember
Abends präcise 6 Uhr,
findet die vierte musikalische Aufführung
(der Vampyr von Marschner)
im Lokal des Herrn Wisznewski sen. statt.

18. Der Religionsunterricht für Mädchen beginnt den 3. k. M. Für Eltern, die mir hierzu ihre Töchter noch gütigst anvertrauen wollen, bin ich täglich von 12 — 2 Uhr zu sprechen. J. Nathan, Breitgasse № 1919.

19. **Da ich mit dem 31. Dezember d. J. meinen Laden schließe, so offerire ich die noch vorhandenen Gegenstände zu billigen Preisen. J. G. Holst.**

20. Nachdem ich Ew. verehrungswürdigen Publikum für die gütige und rege Theilnahme an meinen optischen Vorstellungen den innigsten Dank abzustatten mich verpflichtet fühle, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß nachbenannte Gegenstände jeden Abend (auch am Sylvesterabend) im Hotel de Berlin gezeigt werden:

1) Der Münster zu Freiburg, (mit Orgelbegleitung und Kirchengesang,)
2) der Lago Magiore, (Morgenbeleuchtung,)
3) die lange Brücke und der große Krahn in Danzig,
4) der Montblanc (beim Sonnenaufgang,)
5) Winterlandschaft in der franz. Schweiz, (beim Aufgang des Mondes,)
6) die Zerstörung Magdeburgs im Jahre 1631.

Billette zu Sperrsitzen und zum 1sten Platz sind in der Musikalienhandlung des Hrrrn Reichel und bei Herrn Sieburger in der Langgasse täglich zu haben. — Anfang präcise 6 Uhr. Ende nach 8 Uhr.

M. C. Gregorovius.

21. General-Versammlung in der Ressource Concordia Mittwoch den 30. Dezember 1835 Mittags 12½ Uhr. 1, Wahl, 2, Vorträge. Die Comite.

Musik-Unterricht.

22. Vom 1. Januar 1836 werde ich Eleven für den Gesang- und Generalbaß-Unterricht annehmen. Der Generalbaß-Unterricht geschieht nach dem System meines Lehrers **Bernh. Klein's** (eines Schülers von Cherubini.) Unter Gesang-Unterricht verstehe ich die künstlerische Ausbildung des Stimmorgans, womit zugleich der nöthige Klavier- und Generalbaß-Unterr. verbunden werden wird. Vorgerückte Schüler versammeln sich an bestimmten Tagen zum Ensemble-Singen. Ich bin Vormittags von 12 — 1 und 2 3 Uhr in meiner Wohnung, Holzmarkt № 1339., zwischen dem br. Thor und altstädt. Graben, zu sprechen.

Danzig, den 28. Dezember 1835. F. H. Truhn, Musik-Direktor.

23. Ein Knabe von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Conditorei zu erlernen, findet ein Unterkommen Wollwebergasse № 552.

24. Ein Flügelfortepiano und Bücher juristischen Inhalts werden zu kaufen gesucht. Näheres Langgasse № 364.

25. Demoiselle Held, welche am 10. Septbr. d. J. mit der Post von Bromberg nach Danzig gereiset, und jetzt hier nicht zu erfragen ist, wolle sich im Ober-Post-Amte zur Empfangnahme eines Packets, des baldigsten melden.

Danzig, den 28. Dezember 1835.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

26. **Die erwarteten modernen Mantelzeuge empfing** H. M. Alexander, Langgasse № 407. dem Portale des Rathhauses gegenüber.

27. Den ersten Feiertag ist in der Pfarrkirche ein seidener Schirm gefunden. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren große Krämergasse № 643. eine Treppe hoch erhalten.

28. **Neujahr den 1. Januar 1836 wird bei mir** ein Ball stattfinden, welches ich ergebenst anzeige. Baßler, vorm hohen Thor.

29. Ein Oekonom, der Brennerei, Gärtnerkunst und Oekonomie kundig, mit guten Zeugnissen, sucht ein anderweitiges Unterkommen. Nähere Nachricht giebt der Oeconomie-Commissarius Zernecke, Hintergasse № 120.

30. Wer ein Pianoforte monatweise billig vermiethen will, melde sich 3ten Damm № 1427.

31. Ein Handlungsgehülfe, der von dem Seiden-, Garn- und Bandgeschäft die dazu erforderlichen Kenntnisse besitzt, kann zu Ostern k. J. eine Condition erhalten. Hiezu qualifizirende Personen werden ersucht, ihre Addresse nebst Nachweisung wo sie conditionirt haben, versiegelt unter Litt. B. Z. im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Vermiethungen.

32. Breitgasse № 1919. ist eine Hangestube mit oder ohne Meubeln zu vermiethen. Näheres darüber daselbst zwei Treppen hoch.

33. Hundegasse № 337. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln billig zu vermiethen.

34. Die Saal-Etage Langgasse № 526. mit allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, ist rechter Ziehzeit an einzelne Herren zu vermiethen.

35. Breitgasse № 1026. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 3 sehr geräumigen Zimmern nebst Küche, Boden und Kammern zu vermiethen und sogleich oder Ostern zu beziehen.

36. Johannisgasse № 1312. ist eine sehr geräumige Schlosser-Wohnung, als auch eine getheilte Stube nach vorne mit Küche und Boden zu vermiethen.

37. Heil. Geistgasse № 782. ist eine meublirte Vorderstube nebst Schlafkabinet billig zu vermiethen.

Auction.

38. Mittwoch, den 30. Dezember 1835 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Meyer im Keller unter dem Hause Langgasse № 402. von der Matzkauschengasse wallwärts linker Hand gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Court. versteuert verkaufen:

Eine Parthie neue malagaer Citronen in doppelten Kisten und 1 Kiste Pomeranzen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. **Eine neue Sendung der so sehr beliebten** Glanz=Meubel=Cattune erhielt so eben das Berliner Commissions=Lager von Meyer Löwenstein & Comp., Glockenthor № 1018.

40. Malagaer Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, Limonen, ital. große frische Kastanien, große Catharinen=Pflaumen, schwere Gänsebrüste, kleine Capern, Oliven, ächte Sardellen, Muscatrosienen das ℔ 10 Sgr., weiße Tafelwachslichte 18 Sgr., Succade, Kirschkreide, Tafelbouillon, geraspeltes Hirschhorn, feine Blätter=Hausenblase, smyrnaer Rosienen den Stein 2⅓ Rthl., große Corinten 2 Rthl., neue große smyrnaer Feigen, ächtes Eau de Cologne das Glas 7 Sgr. und 9 Sgr., breite bittere, süße und Prinzeß=Mandeln, Limburger u. Edammer Käse das Stück 15 Sgr erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

41. **Schuppenpelze** in wirklich guter Qualität, mit feinen Tuchbezügen, Schlittendecken, Schlafpelze u. Wintermützen für Herren, wie auch meine **Haupt=Niederlage Damen=Mäntel, Blusen und Boas** empfiehlt billig **Wolf Goldstein, Langgasse.**

42. Schneenetze in den schönsten Farben, eine Auswahl schöner Kupferstiche, Bücher verschiedenen Inhalts sind käuflich zu haben Langgasse № 364.

43. Ich erhielt so eben eine Sendung der modernsten Blumen zu Bällen, in großer Auswahl. Carl H. E. Arndt.

44. Ein zweispänniger Spazierschlitten steht billig zum Verkauf in Leegstrieß bei F. Hommel.

45. Da ich meinen Rest Marzipan aufräumen will, so verkaufe ich pro ℔ 16 Sgr. Fr. Paschke, Conditor Tobiasgasse № 1545.

46. Ein dauerhafter Familien=Schlitten ist sofort billig zu verkaufen Holzmarkt № 6.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

47. Das zum Nachlasse der unverehelichten Paulina Louisa Kunze gehörige, in der Häkergasse unter der Servis=№ 1452. und № 65. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 350 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 29. März 1836 in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten aber werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine mit ihren etwanigen Ansprüchen auf hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Assessor Kawerau zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

48. Nachdem über den Nachlaß des Conditor Caspar Johann Perlin der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 22. Januar 1836,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor von Frantzius angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderungen einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Groddeck, Völtz und Matthias als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 6. October 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.